

mav

Innovation in der spanenden Fertigung

01/02-2015

Branche Deutsche Lohnfertiger im internationalen Vergleich Seite 22

Automotive Motorentechnologie – reif für die Serie Seite 36

Additive Fertigung Zahnlabore stehen vor einem digitalen Umbruch Seite 102

www.mav-online.de | € 18,-

Special
Innovative
Werkzeuge
Seite 63

 **SAMAG**
GROUP

Konradin
mediengruppe

AMF feiert im Jubiläumsjahr Umsatzrekord

Automatisierung wächst zweistellig

Mit einem Rekordumsatz von 40 Millionen Euro hat die Andreas Maier GmbH & Co. KG (AMF) das vergangene Geschäftsjahr abgeschlossen. Erneut legten die innovativen Produkte im Bereich Automatisierung zweistellig zu. Von den Märkten entwickelte sich Asien weiterhin sehr gut, gefolgt von Nordamerika und Osteuropa, dies trotz des Quasi-Ausfalls von Russlands. In Europa erholt sich Spanien sehr erfreulich. „Trotz eines schwierigen Marktumfelds haben wir unsere Umsatzerwartungen sogar übertroffen“, berichtete ein zufriedener Johannes Maier, Geschäftsführer und Gesellschafter von AMF.

So blickt das Familienunternehmen, das 2015 sein 125-jähriges Bestehen feiert, mit

Optimismus ins Jubiläumsjahr. Dabei profitierte der Komplettanbieter von einem deutlichen Trend: Kunden kaufen vermehrt bei einem Unternehmen, das alles aus einer Hand anbieten könne. So sinken deren Logistik- und Transaktionskosten. Vor allem bei erklärungsbedürftigen Produkten vertraue man zudem Anbietern mit großer Markterfahrung. Der Exportanteil von AMF liegt in diesem Bereich bei 60 Prozent. Über alle Artikel betrachtet, exportiert AMF rund 45 Prozent. Überrascht wurden die Spanntechnikexperten von der hohen Nachfrage nach den angebotenen Rüstzeit-Seminaren. Vor Ort bei Kunden oder im eigenen Haus wird dabei den Teilnehmern vermittelt, wie sie die Potenziale der Spannprodukte und



„Komplettanbieter, die alles aus einer Hand bieten können, sind verstärkt gefragt“, sagt Johannes Maier, Geschäftsführender Gesellschafter bei AMF

der Automatisierung zur Kostensenkung optimal ausschöpfen können

Für 2015 sieht AMF weitere Wachstumsmöglichkeiten im In- und Ausland. „Wir setzen weiter auf Innovationen und unser Komplettangebot“, betont Maier.

Andreas Maier GmbH & Co. KG
www.amf.de

VDMA Präzisionswerkzeuge: Optimistisch für 2015

Wachstumsmotor Automobilbranche

„Die deutschen Hersteller von Präzisionswerkzeugen haben 2014 ein Produktionsvolumen von rund 9,1 Milliarden Euro erreicht“, freut sich Lothar Horn, Vorsitzender des Fachverbands Präzisionswerkzeuge im VDMA. Im Inland konnte die starke Nachfrage aus der Automobilindustrie die eher verhaltenen Aufträge aus dem Maschinenbau überkompensieren. In den zwei wichtigsten Auslandsmärkten USA und China trugen beide Branchen mit einer guten Nachfrage zum Gesamtergebnis bei.

Auch in diesem Jahr setzen die Hersteller auf den Maschinenbau und die Automobilindustrie. Horn: „Für beide Branchen rechnen wir mit einem weltweiten Wachstum und einer steigenden Werkzeugnachfrage.“ Für 2015 habe man sich ein Produktionsplus von drei Prozent vorgenommen.



Lothar Horn, Vorsitzender des Fachverbands Präzisionswerkzeuge im VDMA, ist mit dem Produktionsergebnis 2014 sehr zufrieden

Bild: VDMA Präzisionswerkzeuge

Neue Halle trägt den Namen Paul Horn

Messe Stuttgart mit Rekordumsatz

Mit 137 Millionen Euro hat die Messe Stuttgart im Geschäftsjahr 2014 den höchsten Umsatz in ihrer 75-jährigen Geschichte erzielt. Das Ergebnis beträgt vor Pacht und Ertragssteuer rund 15 Millionen Euro. „Trotz eines wirtschaftspolitisch angespannten Umfelds in unseren Kernmärkten ist es gelungen, das Ergebnis in einem geraden, starken Messejahr erneut zu verbessern“, freut sich Geschäftsführer Ulrich Kromer. „In den sieben Jahren auf dem neuen Messegelände haben wir unsere Umsätze fast verdoppelt.“

Inzwischen stößt man an Grenzen. Insbesondere bei den Messe-Flaggschiffen wie etwa der AMB könnte man laut Kromer bedeutend mehr Fläche verkaufen, als aktuell zur Verfügung steht. Abhilfe soll die neue Halle 10 schaffen, für die der Tübinger Werkzeughersteller Paul Horn Pate steht. Sie wird eine Ausstellungsfläche von rund 14600 m² bieten – bei einer Gesamtfläche der Messe von dann rund 120000 m². Kromer: „Läuft alles nach Plan, können wir im Herbst dieses Jahres den Grundstein legen, die Halle zur CMT 2018 in Betrieb zu nehmen.“